

Sportfest auf der Tannenhöhe lockte viele!

Der Triathlon-Wettbewerb bildete am 25. Juni den Auftakt zum großen Sommersportfest der Universität: 44 Teilnehmer wagten den Start bei der Höchstleistung abverlangenden Kombination aus Schwimmen, Fahrradfahren und Laufen. Am Bootssteg des Waldseebades sprang die Gruppe ins erfrischende Nass und schwamm im hohen Tempo quer durch den Teich, umrundete eine rote Boje und stieg am gegenüberliegenden Ufer aus dem Wasser. Schon bei diesem ersten Wettbewerb zeigten sich deutliche Leistungsunterschiede, denn nach rund einhundert Metern Schwimmstrecke setzten sich die Spitzenschwimmer um etwa zehn Meter vom Rest der Leistungsathleten ab. Insgesamt zeigte die Gruppe eine aber beeindruckende Stärke, konnte der Fotograf und Beobachter im Ruderboot doch nur mit kräftigem Schlag mit den Schwimmern „Schritt“ halten. Schon etwas „ruhiger“ geworden, kamen manche aus dem Wasser. 500 Meter war diese erste Etappe lang. Jetzt hieß es, sich schnell umziehen und aufs eigene Fahrrad schwingen: 24 Kilometer, bergauf und bergab. Zuletzt mussten 4,4 Kilometer Laufdistanz zurückgelegt werden.

Bei herrlichstem Sommerwetter und Musik flanierten viele über das Sportgelände. Die Aikido-Gruppe der Uni zeigte die hohe Kunst der sanften Selbstverteidigung, die Sonne stand etwa im 60 Grad-Winkel, die Vorführenden warfen mit ihren Bewegungen wandernde Schlagschatten. So war es ein Genuss für die Zuschauer: die sil-



Gerade aus dem Wasser heraus und schon zur nächsten Höchstleistung: 24 km Fahrradfahren.

brig glänzende Matte auf rotem Boden vor tiefblauem Himmel, das tiefe Sommergrün des Rasens und der Bäume, die harmonischen und in Stille konzentriert ausgeführten Bewegungen der Aikidokämpfer.

Ein Orientierungslauf auf der Tannenhöhe verlangte Findigkeit im Aufspüren der Suchpunkte, die Akademische Sportverbindung Barbara lud über eine Distanz von 5,5 Kilometer zum schon traditionellen „Barbarenlauf“ ein.

Die größte „Gaudi“ für Zuschauer wie Beteiligte war zum Abschluss des Sommersportfestes die Bierstaffel: Laufen über einhundert Meter, ein großes Bier im Sturzschluck leeren und wieder Laufen, da torkelte schließlich mancher, der Alkohol schoss schnell in den Kopf. ■

